

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

Spendengelder linderten die Not

Dirk Biereige koordinierte die bundesweiten Hochwasserhilfen des ASB

Die Bilder gingen um die Welt: Ende Mai 2013 erlebte Deutschland nach tagelangen Regenfällen eine Hochwasserkatastrophe mit riesigen Schäden. Viele Menschen verloren ihr Zuhause, mussten evakuiert werden und mühsam neu beginnen. In all dem Leid gab es aber auch Lichtblicke – durch die überwältigende Spendenbereitschaft der Menschen. Ein wichtiger Anlaufpunkt dafür war die „Aktion Deutschland Hilft“, in der der ASB Mitglied ist und gemeinsam mit anderen Organisationen schnelle Hilfe organisiert. Dafür wurden Mitarbeiter benötigt, die genau wissen, wie man Notsituationen gut bewältigt.

Dirk Biereige ist einer von ihnen. Er leitet den Rettungsdienst des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen und koordiniert dabei auch den Katastrophenschutz. Durch frühere Einsätze in Hochwassergebieten, beispielsweise im Jahr 2002, verfügt er über entsprechende Erfahrungen. Deshalb bat ihn der ASB-Bundesverband um seine Unterstützung, damit die eingegangenen Spendengelder gezielt eingesetzt werden konnten.

Was zunächst nur für einige Monate geplant war, hielt Dirk Biereige bis Ende vorigen Jahres in Atem. Rund 13 Millionen Euro hatte er zu verwalten. Er reiste in die Hochwassergebiete, besichtigte Schäden, organisierte Soforthilfen. Insgesamt 104 Projekte wurden unterstützt – die Palette reichte von der Kita-Sanierung, über die Anschaffung von 500 Gebäudetrocknern und Stromerzeugern bis hin zu Ferienfreizeiten für betroffene Kinder, psychologische Hilfen, familienentlastende Dienste. Als „mobile Engel“ fuhren Handwerkerteams durchs Land und halfen beim Instandsetzen von Gebäuden.

Auch für die Prävention wurden Gelder eingesetzt: für Hochwasserboote, komplett ausgestattete Einsatzfahrzeuge mit Zelten, Matratzen, Spielzeug. Und einige Bauprojekte wurden so gestaltet, dass die Schäden künftig im Rahmen bleiben – mit abspülbarem Kunstrasen, aufnehmbaren Fußböden oder Spielplätzen, die in kurzer Zeit abgebaut und verstaut werden können. Denn das nächste Hochwasser kommt bestimmt.



Dirk Biereige leitet den Rettungsdienst unseres Regionalverbandes und koordinierte die Hilfen des ASB für die Opfer des Hochwassers im Frühsommer 2013.



Auch unser Betreuungszug war 2013 im Hochwassereinsatz und half an Gera, Elster und Elbe.



Marion Walsmann
Kreisesvorsitzende

Kommentiert

In Notsituationen ist auf den ASB Verlass. Das zeigen wir tagtäglich mit unserem Rettungsdienst – und das zeigen wir im Katastrophenfall. Bei den großen Hochwassern 2002 und 2013 haben wir den Betroffenen schnell und unkompliziert mit unseren Einsatzkräften geholfen. Darüber hinaus erhielt der ASB über die „Aktion Deutschland Hilft“ eine

Reihe von Spenden. Diese Welle der Hilfsbereitschaft konnte in konkrete Projektunterstützung umgesetzt werden. Ich bin stolz darauf, dass unser Mitarbeiter Dirk Biereige hier mit der Koordination beauftragt wurde. Ich danke ihm für sein außergewöhnliches Engagement – und seinen Kollegen, dass sie ihm dafür den Rücken freigehalten haben.

So funktionierte die ASB-Hochwasserhilfe:

Über die „Aktion Deutschland Hilft“ standen Spenden in Höhe von 13 Millionen Euro zur Verfügung – ein beeindruckendes Zeichen der Anteilnahme.

Das Geld floss in 104 Hilfsprojekte in den deutschen Hochwassergebieten – und zwar genau dorthin, wo Versicherungen und staatliche Hilfen nicht ausreichten, um die Schäden zu beheben.

Gefördert wurden beispielsweise Sanierungsmaßnahmen an Kitas, Schulhorten oder Begegnungsstätten sowie Gebäudetrockner, Ferienfreizeiten für betroffene Kinder, psychologische Hilfen, familienentlastende Dienste und Kinderbetreuung.

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

Bewegungsspiele für die Kita „SteigerBurg“

Landtagspräsident übergab Förderbescheid

Bei einem Besuch in der ASB-Kindertagesstätte „SteigerBurg“ in Erfurt hat der Präsident des Thüringer Landtags, Christian Carius, am 23. Dezember eine Zuwendung in Höhe von 500 Euro übergeben. Das Geld wird für die Anschaffung eines mobilen Wagens verwendet, auf dem sich Materialien für Bewegungsspiele befinden, unter anderem Reifen, Kegel, Bälle und Balancierbretter. „Wir haben in unserer Kindertagesstätte ein spezielles Projekt entwickelt, um die Bewegung der Kinder zu fördern“, berichtet die ASB-Regionalvorsitzende Marion Walsmann. Der mobile Wagen ermögliche es nun, diese Spiele überall in der Kindertagesstätte anzubieten – auch bei den ganz kleinen Kindern im Krippenbereich. Insgesamt verfügt die im vorigen Jahr neu gebaute Einrichtung über 60 Plätze, die voll belegt sind.

„Wir sind ja die dem Landtag am nächsten gelegene Kindertagesstätte“, betont Marion Walsmann. Und weil die Kinder sehr neugierig sind, was es in ihrer Umgebung alles zu entdecken gibt, dürfte es womöglich bald einen Gegenbesuch im Landtag geben.



Die Kinder freuten sich über den Besuch des Landtagspräsidenten – und wurden von ihm zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Geburtstag in der Tanzgruppe

Es ist schön, wenn man auch im hohen Alter noch aktiv sein kann. Dieses Gefühl eint die Mitglieder der ASB-Seniorentanzgruppe, die sich an jedem Donnerstag zwischen 10.15 Uhr und 11.45 Uhr in der Sporthalle auf dem Campus der Universität Erfurt trifft. Dabei verbinden sie körperliche Fitness mit dem Erlebnis einer Gemeinschaft. Daraus haben sich schon viele Freundschaften ergeben. Eines der aktivsten Mitglieder der Tanzgruppe ist Friedel Schmidt – und sie ist zugleich die Älteste in ihrer Gruppe. Im Dezember konnte sie ihren 99. Geburtstag feiern. Wenn man bedenkt, dass Deutschland noch von einem Kaiser regiert wurde, als sie auf die Welt kam, dann kann man ermesen, was sie schon alles erlebt hat. Deshalb auch von unserer Seite alles Gute und weiterhin viel Freude beim Aktivsein!



Friedel Schmidt konnte im Dezember ihren 99. Geburtstag feiern.

Umbau in der Apotheke

Zum sozialen Zentrum des ASB im Erfurter Dichterviertel gehört neben dem Seniorenheim, unserem Betreuten Wohnen, der Begegnungsstätte und einer Arztpraxis auch die Apollo-Apotheke. Nach dem tragischen Tod des Inhabers geriet das Unternehmen 2013 in eine schwierige Situation. Seit einem Jahr nun führt Apothekerin Juliane Hein den Betrieb, in dem sie zuvor angestellt tätig war. Und sie hat frischen Schwung und neue Ideen mitgebracht. Damit sie umgesetzt werden können, waren in der Filiale Geibelstraße einige bauliche Veränderungen notwendig. In der Zwischenzeit erfolgte die Versorgung der Patienten in einem extra aufgestellten Container. Schon bald wird der Umbau abgeschlossen sein, dann steht für die Anwohner eine noch schönere Apotheke zur Verfügung.

Impressum

ASB Lokal Nr. 35
Erscheinungsdatum: 1. Quartal 2015
Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Telefon: 0361 – 590 59 120
Telefax: 0361 – 590 59 100
E-Mail: asb@asb-erfurt.de
Homepage: www.asb-erfurt.de
Fotos: ASB Mittelthüringen
V.i.S.d.P.: Frank Stübbling, Geschäftsführer



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

